

Bachelorstudiengang Museumskunde:

Der Studiengang entspricht den formalen Qualitätskriterien der HTW Berlin und ermöglicht Studierenden den Erwerb der notwendigen Kompetenzen zur Entwicklung der angestrebten Berufsfähigkeit. Auf Basis einer Grundlegenden Bestandsaufnahme unter Beteiligung einer externen Peergroup hat die Hochschulleitung den Studiengang am 03.07.2019 mit folgenden Empfehlungen bis zum 30.09.2026 akkreditiert.

1. Der Studiengang stärkt den Schwerpunkt Provenienzforschung und stellt diese Kompetenz nach außen noch besser dar.
2. Zur Stärkung der Forschung bewirbt sich der Studiengang um eine Qualifikationsstelle.
3. Der Studiengang benennt unterschiedliche Ausstellungs- und Sammlungskontexte noch klarer (das schließt Gedenkstätten, Universitätssammlungen, Universitätsmuseen und private Institutionen ein).
4. Der Studiengang baut seine Kooperationen mit Gedenkstätten, Universitätssammlungen, Universitätsmuseen und privaten Institutionen aus und benennt für seinen Beirat eine_n Vertreter_in aus einem der genannten Bereiche.
5. Der Studiengang baut sein Alumninetzwerk aus.
6. Der Studiengang stärkt die Alumniarbeit, da sich Bachelor-Absolvent_innen oftmals weniger als Alumni begreifen, wenn sie anschließend an einem anderen Standort ihren Master absolviert haben.
7. Der Studiengang prüft zeitnah die Änderung der Studiengangbezeichnung in „Museologie“.
8. Der Studiengang stärkt das Thema „Neue Materialien“ und nutzt es als Marketing nach außen.
9. Der Studiengang prüft eine Verschränkung mit den Schwerpunkten des Studiengangs Konservierung und Restaurierung: „Moderne Materialien“ und „Digitalisierung“.

Mitglieder der Peergroup zur Grundlegenden Bestandsaufnahme:

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Leiter der Abteilung Forschung und wissenschaftliche Kooperation an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Vorsitz)

Hon.-Prof. Dr. Ingrid Scheurmann, Technische Universität Dortmund

Dr. Friedrich von Bose, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Zentralinstitut der Humboldt-Universität zu Berlin

Marieke Piepenburg, Studentin Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Master Konservierung und Restaurierung, 2. Fachsemester